



Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens

Wir freuen uns, dass Sie sich bei der alphacam GmbH beworben haben. Transparenz und ein vertrauensvoller Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist eine wichtige Grundlage für eine gute Zusammenarbeit. Daher informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre Daten verarbeiten und wie Sie Ihre Rechte wahrnehmen können, die Ihnen nach der Datenschutz-Grundverordnung zustehen. Mit den nachstehenden Informationen erhalten Sie einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer Daten und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

alphacam GmbH
Erlenwiesen 16
73614 Schorndorf
Tel.: 07181 / 92 22 - 0
E-Mail: info@alphacam.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter der vorstehend genannten postalischen Adresse unter dem Stichwort „PERSÖNLICH an den Datenschutzbeauftragten Herrn Torsten Schmid“, per E-Mail unter info@schmid-datenschutz.de oder telefonisch unter 07176 / 44 999 60.

Welche Ihrer personenbezogenen Daten werden von uns genutzt?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit diese zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind. Dazu zählen folgende Datenkategorien:

Bewerberstammdaten (Vorname, Name, Anschrift, Stellenposition), Qualifikationsdaten (Anschreiben, Lebenslauf, bisherige Tätigkeiten, fachliche Qualifikation), Schul- und Arbeitszeugnisse sowie Zertifikate (Leistungsdaten, Beurteilungsdaten etc.), Ergebnis der ärztlichen Eignungsuntersuchung (geeignet, nicht geeignet, bedingt / eingeschränkt geeignet), sofern nach § 32 Jugendarbeitsschutzgesetz erforderlich, ggf. Erkenntnisse von Probearbeitstagen sofern individuell vereinbart sowie freiwillige Angaben wie z.B. ein Bewerbungsfoto, Angaben zur Schwerbehinderteneigenschaft oder sonstige Informationen, die Sie uns in Ihrer Bewerbung freiwillig mitteilen.

Aus welchen Quellen stammen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhalten. Darüber hinaus können wir Daten verarbeiten, die wir aus öffentlichen Quellen, d.h. berufsbezogenen sozialen Netzwerken zulässigerweise erhalten haben und sofern diese im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind.

Für welche Zwecke und aufgrund welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie weiteren einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen für folgende Zwecke:

Datenverarbeitung für Zwecke des Bewerbungsverhältnisses

Personenbezogene Daten von Bewerbern verarbeiten wir für Zwecke des Bewerbungsverfahrens, sofern dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür bildet u.a. § 26 Abs.1 BDSG.

Die Erforderlichkeit und der Umfang der Datenerhebung ergeben sich u.a. nach der zu besetzenden Position. Wenn Ihre angestrebte Position mit der Wahrnehmung besonders vertraulicher Aufgaben, einer verstärkten personellen und / oder finanziellen Verantwortung verbunden ist oder an gewisse körperliche und gesundheitliche Voraussetzungen geknüpft ist, können umfangreichere Datenerhebungen erforderlich sein. Um den Datenschutz zu wahren, erfolgen solche Datenverarbeitungen erst nach Abschluss der Bewerberauswahl und unmittelbar vor Ihrer Einstellung.

Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung

Wenn Sie uns gegenüber die freiwillige Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung oder Übermittlung von bestimmten personenbezogenen Daten erklärt haben, dann bildet diese Einwilligung die Rechtsgrundlage (Art. 6 Abs.1 lit. a DSGVO, § 26 Abs. 2 BDSG) für die Verarbeitung dieser Daten. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn Sie uns Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten über das Bewerberverfahren hinaus zur Berücksichtigung bei weiteren Stellenangeboten erteilen.

Aufgrund unseres berechtigten Interesses

In bestimmten Fällen verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung eines berechtigten Interesses von uns oder Dritten, zum Beispiel zur Verteidigung von Rechtsansprüchen bei einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Im Falle eines Rechtsstreits haben wir ein berechtigtes Interesse daran, die Daten zu Beweis Zwecken zu verarbeiten. Rechtsgrundlage hierfür bildet Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden durch unsere Personalabteilung, die Geschäftsleitung sowie den Fachbereichsleiter, der Ihre Position besetzt, verarbeitet. Darüber hinaus erfolgt eine Datenübermittlung an unseren Auftragsverarbeiter HRWORKS mit Sitz in Deutschland, welcher die Plattform für unser digitales Bewerbermanagement bereitstellt. Dieser Auftragsverarbeiter wurde gem. Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet, ist an unsere Weisungen gebunden und unterliegt unserer laufenden Kontrolle. Darüber hinaus können wir rechtlich verpflichtet sein, Ihre



personenbezogenen Daten (Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit) an weitere Empfänger (öffentliche Stellen) zu übermitteln, wie etwa an Behörden zum Abgleich mit Sanktionslisten, insbesondere der EU-Terrorliste im Sinne der EU-Anti-Terror-Verordnungen. Rechtsgrundlage hierfür bildet Art. 6 Abs. 1 lit. c, e DSGVO. Eine Weitergabe Ihrer Daten an sonstige externe Stellen oder eine Übermittlung an Drittländer findet nicht statt. Die alphacam GmbH ist berechtigt, personenbezogene Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens an verbundene Unternehmen (alphacam austria GmbH, alphacam swiss GmbH) zu übermitteln, sofern dies für die Durchführung des Bewerberverfahrens erforderlich ist oder die betroffene Person eingewilligt hat.

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus noch Daten weiter speichern, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist. Regelmäßig werden Ihre Daten innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Soweit ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande kommt, Sie uns aber für die Berücksichtigung für künftige Stellenausschreibungen Ihre Einwilligung zur weiteren Speicherung Ihrer Daten erteilt haben, speichern wir Ihre Daten bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung, höchstens jedoch für zwei weitere Jahre.

Bei Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses speichern wir bestimmte Daten aus Ihren Bewerbungsunterlagen für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses, sofern eine gesetzliche Vorschrift dies gestattet.

Ihre Rechte

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

Das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO sowie das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO. Eine von Ihnen erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Um Ihre Rechte wahrzunehmen, können Sie sich an die verantwortliche Stelle oder an den Datenschutzbeauftragten unter den oben angegebenen Kontaktdaten wenden.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG): Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Hausanschrift: Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart, Postanschrift: Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
Tel.: 0711/615541-0, Fax: 0711/615541-15, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Dem Betroffenen steht es frei, seine Beschwerde auch bei der Aufsichtsbehörde im Mitgliedsstaat seines gewöhnlichen Aufenthaltsorts, seines Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes einzureichen.

Widerruf Ihrer Einwilligung

Eine Ihrerseits erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf nur für die Zukunft wirkt. Um Ihre Einwilligung zu widerrufen, können Sie sich an die verantwortliche Stelle oder an den Datenschutzbeauftragten unter den oben angegebenen Kontaktdaten wenden.

Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich. Das heißt, soweit Sie uns erforderliche personenbezogene Daten bei Ihrer Bewerbung nicht bereitstellen, werden wir diese nicht bearbeiten bzw. im Bewerbungsverfahren berücksichtigen können.

Eine automatische Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO, die Ihnen gegenüber eine rechtliche Wirkung entfaltet, oder ein Profiling finden nicht statt.

Stand dieser Datenschutzinformation: 19.07.2021 TS/DSB